

## Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung (Satzung) des Bachelor-Studienganges Technologiemanagement und -marketing am Fachbereich Informatik und Elektrotechnik an der Fachhochschule Kiel (Version B1)

Aufgrund § 52 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen und das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Hochschulgesetz - HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 184), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 26. März 2009 (GVOBl. Schl.-H. S. 93), wird nach Beschlussfassung durch den Konvent des Fachbereichs Informatik und Elektrotechnik vom 11. November 2009 und mit Genehmigung des Präsidiums der Fachhochschule Kiel vom 18. Januar 2010 folgende Satzung erlassen:

### Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Technologiemanagement und -marketing der Fachhochschule Kiel vom 29. Mai 2007 (NBl. MWV Schl.-H. 2007 S. 102), zuletzt geändert vom 25. April 2008 (NBl. MWV Schl.-H. 2008 S. 128) wird wie folgt geändert:

1.

**Der Anhang der Prüfungsordnung** (Liste der geforderten Prüfungen für den Schwerpunkt „Regenerative Energien“) wird ersetzt durch:

#### Liste der Prüfungen des Schwerpunktes „Regenerative Energien“:

Modulnummer	Modul	Gewicht für Gesamtnote ECTS/(180-10)	Prüfungen <sup>1</sup> im Zeitäquivalent von 1h = 60 Min	Semester	Studien- volumen SWS
<b>2</b>	<b>Mathematik</b>				
	Mathematik 1.1	7	2	1	6
	Mathematik 1.2	8	2	2	6
<b>3</b>	<b>Grundlagen</b>				
	Informatik2	5	2	2	4
	Programmieren	5	2	1	4
	Physik	5	2	3	4
<b>4</b>	<b>Grundlagen der Elektrotechnik</b>				
	Elektrotechnik 1	5	2	1	4
	Elektrotechnik 2	10	2	2	8
<b>5</b>	<b>Energietechnik</b>				
	Regelungstechnik	5	2	4	4
	Grundlagen der Energietechnik	5	2	3	4
	Elektrische Maschinen	5	2	4	4
	Einführung in regenerative Energiesysteme	5	2	1	4
	Solarenergie	5	2	4	4
	Windenergie	5	2	5	4
	Biomassennutzung	5	2	3	4
<b>6</b>	<b>Ergänzende Module</b>				
	Grundlagen Projektmanagement	2,5	2	4	2
	Wirtschaftsrecht	5	2	3	4
	BWL und Management	5	2	1	4
	Betriebliches Rechnungswesen	7,5	2	2	6
	Marketing	5	2	3	4

	Statistik	5	2	4	4
	Investition	5	2	3	4
	Fremdsprache	2,5	2	1	2
<b>7</b>	<b>Wahlmodule</b>				
	Wahlmodul 1	5	2	4	4
	Wahlmodul 2	5	2	5	4
	Wahlmodul 3	5	2	5	4
	Zusatzmodule 1, 2, 3	7,5	je 2	4, 5	6
<b>8</b>	<b>Projekte, Praktika, Thesis</b>				
	Praktikum 12 Wochen	12		6	
	Bachelorthesis 12 Wochen	12		6	
	Prakt. Seminar	-		6	2
	Thesis Seminar	-		6	2
	Projekt	14	mündlich	5	8
	<b>Kolloquium</b>	2	1	6	

<sup>1</sup> Prüfungen werden alternativ oder in Kombination durch Klausur, Vorlage, schriftlicher Test, Hausarbeit, Referat, Projektarbeit oder mündliche Prüfung abgenommen. Der Regelfall ist die Klausur. Sofern die Prüfung nicht in Form der Klausur abgenommen wird, haben die anderen Prüfungsformen dem für das Fach angegebenen Stundenäquivalent zu entsprechen. Die Modulverantwortlichen spezifizieren anhand einer vom Konvent bestätigten Liste zu Beginn der Vorlesungszeit in den Lehrveranstaltungen für die Module Gegenstand, Art und Umfang der geforderten Leistung. Dabei wird mitgeteilt, ob die Prüfung durch eine Klausur, eine Vorlage, einen schriftlichen Test, eine Hausarbeit, ein Referat, eine Projektarbeit eine mündliche Prüfung oder eine Kombination der genannten Möglichkeiten zu erbringen ist. Dabei können für jedes Modul neben der Klausur höchstens 2 weitere Prüfungsarten zur Anwendung kommen.

## Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden im Wintersemester 2008/2009 ihr Studium im Bachelor-Studiengang „Technologiemanagement und –marketing“ an der Fachhochschule Kiel aufgenommen haben.

Fachhochschule Kiel  
 Fachbereich Informatik und Elektrotechnik

Kiel, 21. Januar 2010

Prof. Dr. Gerd Stock  
 - Der Dekan -

NBl. MWV. Schl.-H. 1/2010 vom 1.03.2010 (S. 5)  
Tag der Bekanntmachung: 13.04.2010